

Schlau

Autor(en): **[s.n.]**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **17 (1891)**

Heft 12

PDF erstellt am: **01.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

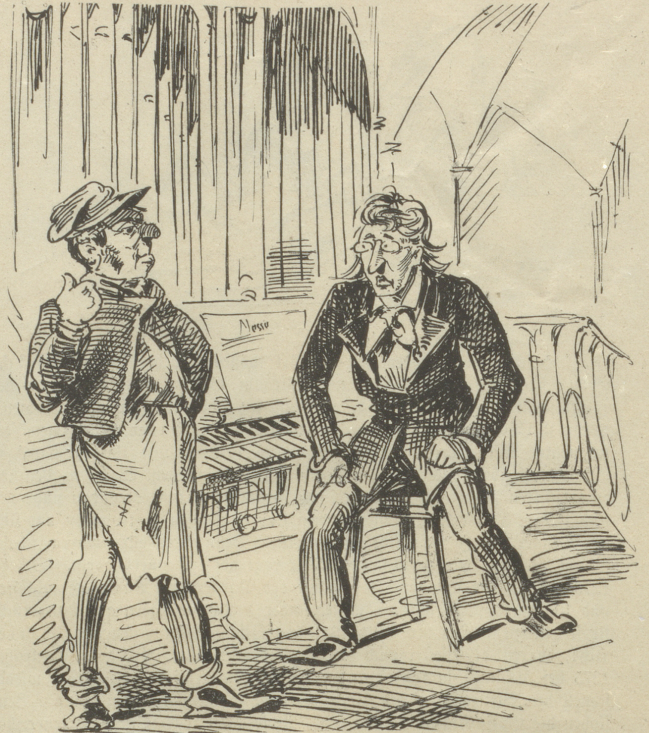
Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Schlau.



Mutter: „Ganny, wenn du dann die Babette mit den Desserttellern hereinschickst, gib ihr wenigstens vier auf's Mal; ihre Hände sind dann dem Confect weniger gefährlich.“

Selbstbewußt.



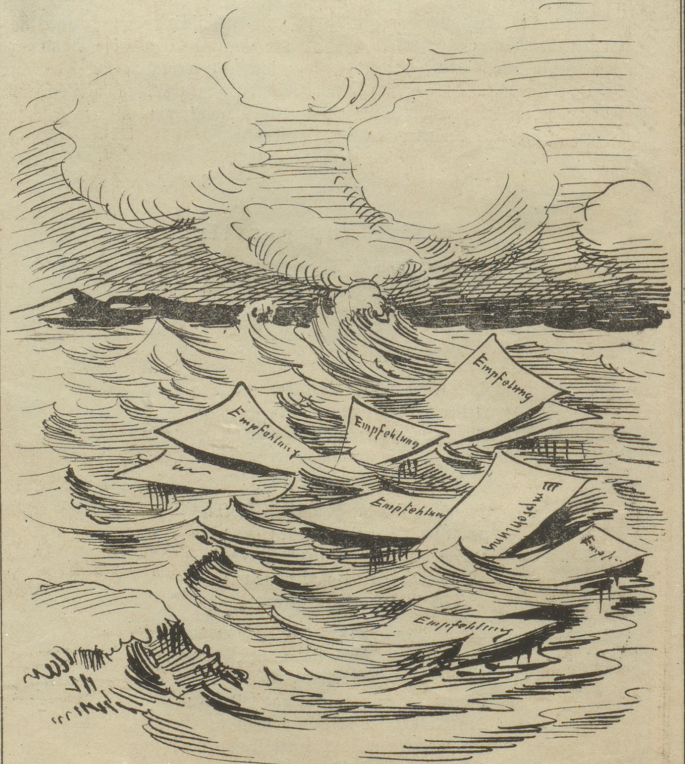
Organist: „Was, Sie wollen die Hälfte vom Reinertrag meines Konzertes? Wo denken Sie hin? Sie sind ja nur Bälgetreter.“

Bälgetreter: „Stimmt; aber wenn i hinte nit thät bloße, so schöntid. D'r vormohe lang fingerle, D'r brächtet nit z'weg!“

Untergetunkt.



Sie stürzt in die Fluth sich,
Die dröhnend stieg;



In Kreise sich zog
Und über ihr schwieg.